POSTEINGANGSSYSTEM IM-35 (LE-1)

BEDIENUNGSANLEITUNG

1. BESCHREIBUNG

Die Umschläge werden mit der Anschrift zur Bedienerseite senkrecht in das Magazin (A) eingelegt. Beim Drücken der "START"-Taste wird der erste Umschlag vom Stapel getrennt und horizontal in den Umschlagverarbeitungsbereich geführt. Dort werden die Umschläge durch die Schneidwerke B, C und D an drei Seiten geöffnet. In dem Bereich E werden die Umschläge automatisch entleert und die Dokumente in die Auffangschale (F) befördert. Die leeren Umschläge werden auseinandergefaltet und an der Rückseite des Systems in einem Papierkorb entsorgt.

Die Maschine kann auf zweierlei Weise benutzt werden:

- der Inhalt der Umschläge wird dem Bediener in der gewünschten Geschwindigkeit angeboten.
- der Bediener bestimmt die Arbeitsgeschwindigkeit. Wenn der Inhalt der Auffangschale aufgenommen wird, wird ein Sensor aktiviert.

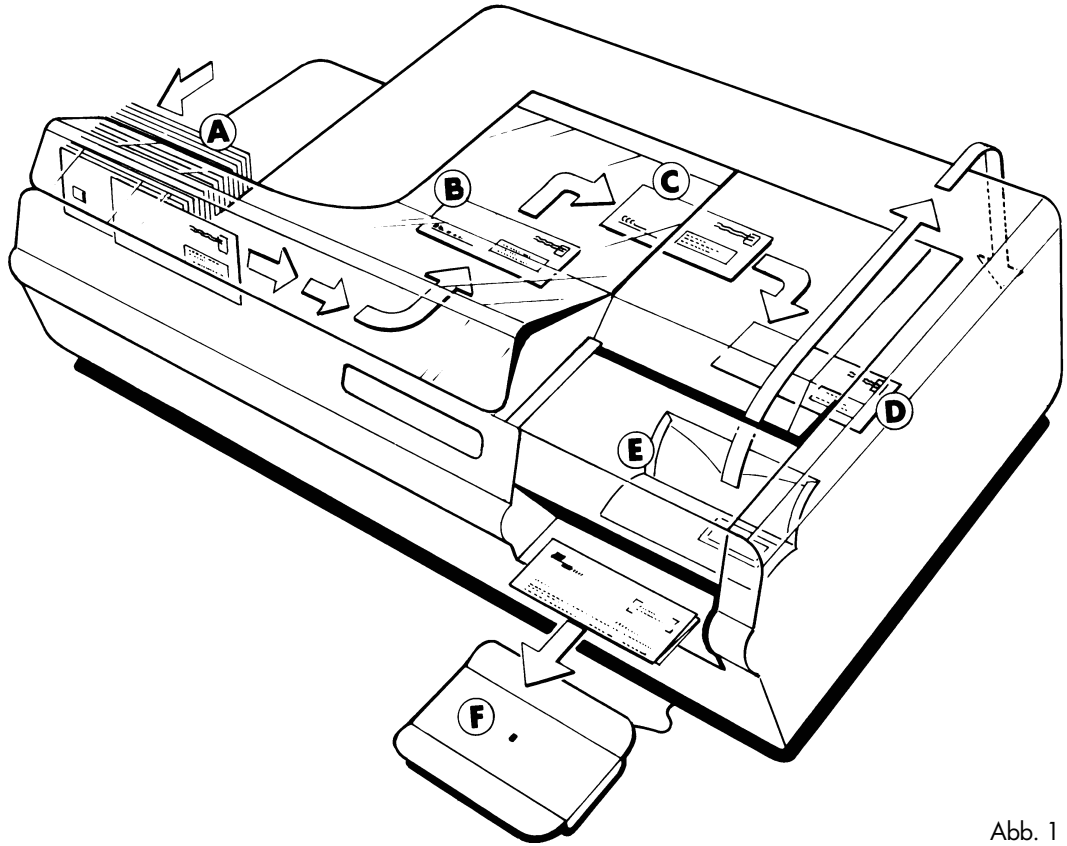


Abb. 1

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel	Seite
1. BESCHREIBUNG	1
2. BETRIEB	3
Umschläge einlegen	3
Umschlagzugabe bei laufendem Gerät	3
Gerät ein- oder ausschalten	3
Jobwahl	3
Zählwerke	3
3. BEDIENUNG DES GERÄTES	4
Umschlagbearbeitung starten	4
Fotozellen-Steuerung	4
Automatikbetrieb	4
Geschwindigkeit ändern	4
Änderung der Jobs	4
4. SPEZIELLE FUNKTIONEN	**4**
Nur an drei Seiten öffnen	4
Nur an drei Seiten öffnen, kontinuierlich	4
5. STAU-ANZEIGE	**5**
Staub auf den Sensoren	5
Wartung	5
6. ZUSATZAUSSTATTUNGEN	**6**
Umschlaginhaltskontrolle	6
Transportband	6
Dokumentenfach	6
7. SPEZIFIKATIONEN	**7**
8. JOBKARTE	**8**

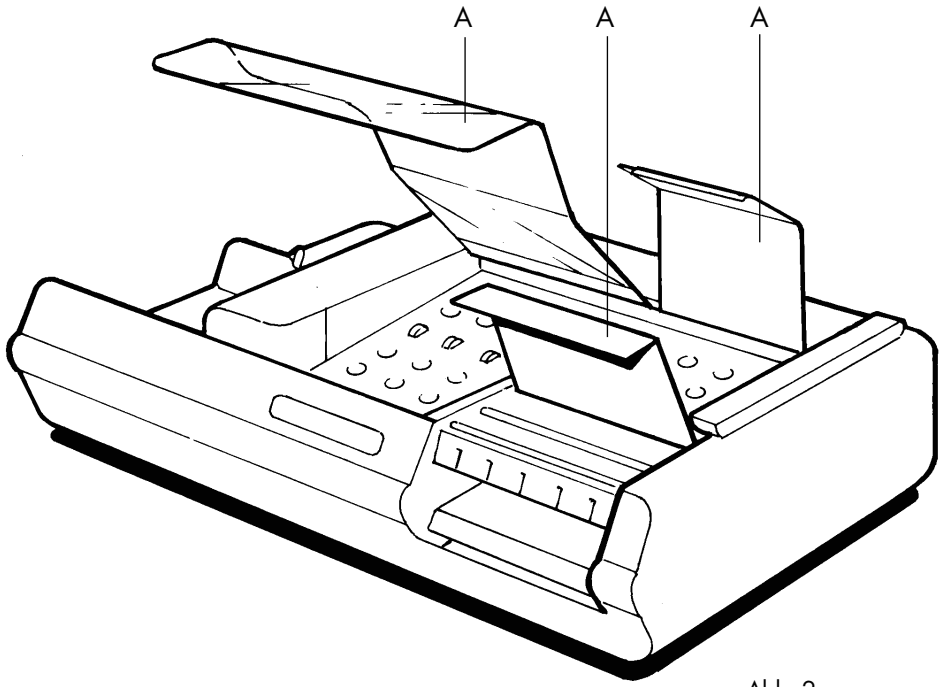


Abb. 2

Vor Benutzung dieser Maschine muß die Bedienungsanleitung gründlich durchgelesen werden. In der Europäischen Gemeinschaft gehört eine Bedienungsanleitung in der Landessprache zum Lieferumfang der Maschine . Ist dies nicht der Fall, bitte mit der zuständigen Vertretung Kontakt aufnehmen.

WARNHINWEIS

Vor dem Anschluß der Maschine ist zu überprüfen, ob sie für die örtliche Netzspannung ausgelegt ist; Angaben hierzu finden Sie auf dem Typenschild. Der Netzstecker darf nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen zu werden.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

- Diese Maschine dürfen nur von eingewiesenem Personal bedient werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Verletzungen durch unbefugten Betrieb.
- Das Öffnen der Abdeckungen darf nur von erfahrenem und befugtem Personal durchgeführt werden, das die damit verbundenen Gefahren kennt.
  Die Kuvertiermaschine läuft nur bei geschlossenen Ab-deckungen.
- Lange Haare, Finger, Schmuck usw. nicht in die Nähe von drehenden Maschinenteilen bringen.

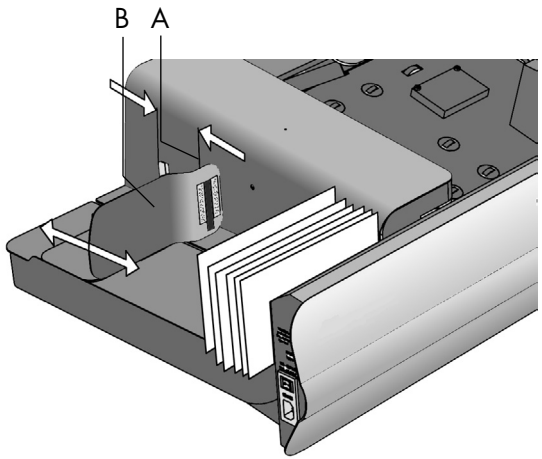


Abb. 3

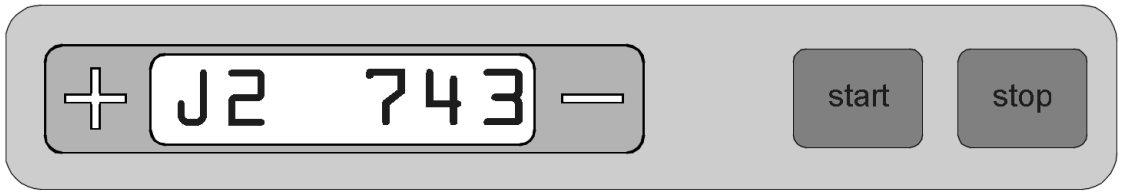


Abb. 4

2. BETRIEB

Umschläge einlegen

Den blauen Griff A gegen die Umschlagstütze B drücken (Abb. 4) und diese nach hinten schieben. Die ungeöffneten Briefe in das Umschlagmagazin einlegen. Die Umschlagstütze gegen die Briefe schieben, indem der blaue Griff A in Richtung des Bedieners gezogen wird. Hierbei muß der vorderste Umschlage leicht auf der Transportrolle aufsitzen.

Die rechte Seite der Umschläge muß bündig zur Abdeckung C sein. Bei falscher Positionierung werden die Umschläge entweder paarweise oder gar nicht eingezogen.

Damit gewährleistet ist, daß die Umschläge vollständig geöffnet werden, sind Eselsohren erst zu glätten.

Das Gerät kann unterschiedlich große Umschläge gleichzeitig bearbeiten. Es müssen allerdings folgende Maße eingehalten werden:

- Mindestgröße: 85 x 140 mm
- Maximale Größe: 175 x 260 mm
- Maximale Dicke: 4 mm

Umschlagzugabe bei laufendem Gerät

Während das Gerät in Betrieb ist, können weitere Umschläge in das Magazin eingelegt werden. Umschlagstütze B (Abb. 4) nach hinten schieben und ungeöffnete Umschläge hinzufügen, dann die Stütze leicht gegen den neuen Stapel drücken.

Gerät ein- oder ausschalten

ausgeschaltet werden. Nach dem Einschalten erscheint in der Anzeige der zuletzt bearbeitete Job und die Anzahl der zuletzt geöffneten Umschläge (siehe Abb. 7). Die Jobs sind mit J gekennzeichnet (J1, J2 usw.).

Jobwahl

Der gewünschte Job kann durch Drücken der Taste „+" („A" in Abb. 7) ausgewählt werden. Die JOBKARTE auf Seite 8 enthält eine Übersicht zu allen verfügbaren Jobs.

Zählwerke

Die Anzahl der bearbeiteten Umschläge wird während des Gerätebetriebs angezeigt. Ist das Gerät nicht in Betrieb, kann das Zählwerk durch zweimaliges Drücken der Taste „-" („B" in Abb. 7) auf Null zurückgesetzt werden. Bei einmaliger Betätigung blinkt die Anzahl der zuletzt bearbeiteten Umschläge zwei Sekunden lang (als Hinweis auf die mögliche Nullsetzung des Zählwerks). Wird die Taste „-" innerhalb dieser zwei Sekunden nochmals gedrückt, wird das Zählwerk auf Null gesetzt. Wenn nicht, bleibt die alte Einstellung erhalten.

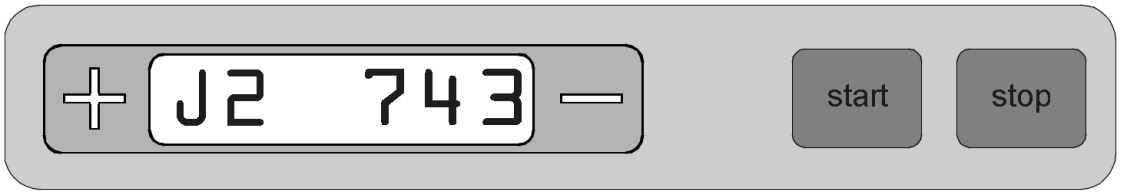


Abb. 5

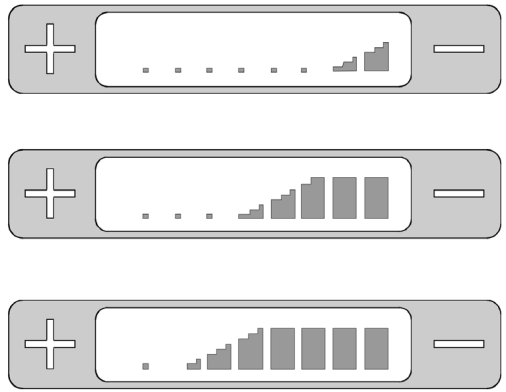


Abb. 6

3. BEDIENUNG DES GERÄTES

Umschlagbearbeitung starten
Zum Starten der Umschlagbearbeitung die Taste „START" („C" in Abb. *7*) und zum Abbruch die Taste „Stop" („D" in der Abb. *7*) betätigen.

Wird die Abdeckung während des Gerätebetriebs geöffnet, stoppt das Gerät sofort (Notstopp) und in der Anzeige erscheint die Meldung „ABDECKUNG" („COVER"). Vor dem Neustart muß das Gerät erst „entleert" werden. Umschläge, die sich in den Schlitzstationen befinden, herausnehmen, die Abdeckung schließen und mit „START" den Betrieb wieder aufnehmen.

Betrieb mit Fotozellensteuerung festgelegten Geschwindigkeit
Bei bestimmten Jobs legt der Bediener die Arbeitsgeschwindigkeit fest. Zuerst "START-Taste" drücken. Der Inhalt des ersten Umschlags wird auf eine Fotozelle (diese befindet sich in der kleinen Vertiefung der Auffangsschale, siehe Abbildung 1) in der Auffangsschale abgelegt. Nach Aufnahme der Dokumente von der Auffangsschale (daduch wird die Fotozelle ausgelöst), wird automatisch das nächste Dokument präsentiert.
Anmerkung: Wenn die Dokumente nicht genau auf der Fotozelle abgelegt werden, so sind diese bei Aufnahme über die Fotozelle zu führen.

Kontinuierlicher Betrieb mit einer voreingestellten Geschwindigkeit
Zuerst "START"-Taste drücken. Die Maschine liefert den Inhalt mit einer kontinuierlichen, voreingestellten Geschwindigkeit an.Während des Betriebs kann die Geschwindigkeit mit "+" (schneller) und "-" (langsamer) geändert werden.

Geschwindigkeit ändern
Die gewählte Geschwindigkeit kann *während des Gerätebetriebs* geändert werden. Hierzu die Taste "+" (schneller) oder "-" (langsamer) in schneller Folge mehrmals hintereinander drücken. Bei einmaliger Betätigung wird die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt (= die Anzahl der pro Stunde verarbeiteten Umschläge). Nach 2 Sekunden oder nochmaliger Betätigung in schneller Folge, erscheint eine graphische Darstellung der Geschwindigkeit (siehe Abb. 6). Jetzt läßt sich die Geschwindigkeit verändern. Bei Betätigung der Taste "+" oder "-" werden die Änderungen graphisch dargestellt. Bei jeder Tastenbetätigung wird eine Änderung von 100 Arbeitstakten pro Stunde ausgelöst. Die Geschwindigkeit kann zwischen 500 und 2000 Arbeitstakten pro Stunde variieren. Werden die Tasten länger als 2 Sekunden nicht gedrückt, erscheint in dem Bedienfeld wieder das Zählwerk.

Entfernen der Umschläge (Leerlauffunktion)
Soll das Gerät ausgeschaltet oder ein Job geändert werden, ist es möglich, das Gerät vorher zu „leeren". Bei dieser Funktion, die sich bei laufendem Gerät durch gleichzeitiges Drücken der Taste „+" und „-" aktivieren läßt, werden alle Umschläge in der Längsschneidestation bearbeitet. Nach dem Leeren stoppt das Gerät und ein anderer Job kann ausgewählt oder das Gerät ganz abgeschaltet werden.

Änderung der Jobs
Die Maschine eventuell erst "leerlaufen" lassen."STOP"-Taste drücken. Nur dann wird der aktuelle Job in dem Bedienfeld angezeigt. Der Job läßt sich durch Betätigung der Taste "+" ändern. "START" drücken, um fortzufahren.

4. SPEZIELLE FUNKTIONEN

Nur an drei Seiten öffnen
Bei diesem Job werden die Umschläge an drei Seiten geöffnet und mit dem Inhalt in der Auffangschale mit Sensor abgelegt. Jedesmal, wenn ein Umschlag von der Auffangschale genommen wird, wird der nächste Umschlag präsentiert.

Nur an drei Seiten öffnen, kontinuierlich
Die Umschläge werden an drei Seiten geöffnet und kontinuierlich mit Inhalt an der Vorderseite ausgeworfen. Während des Betriebs der Maschine kann die Geschwindigkeit mit "+" (schneller) und "-" (langsamer) geändert werden (siehe: Abschnitt "Änderung der Geschwindigkeit").

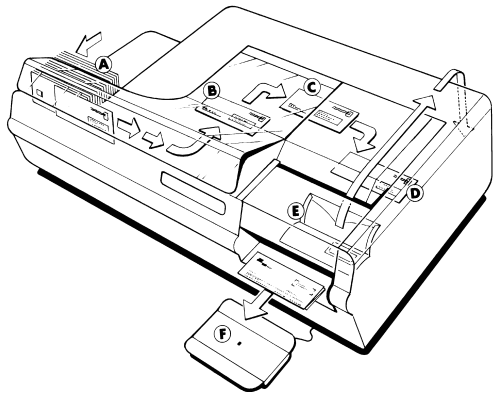


Abb. 7

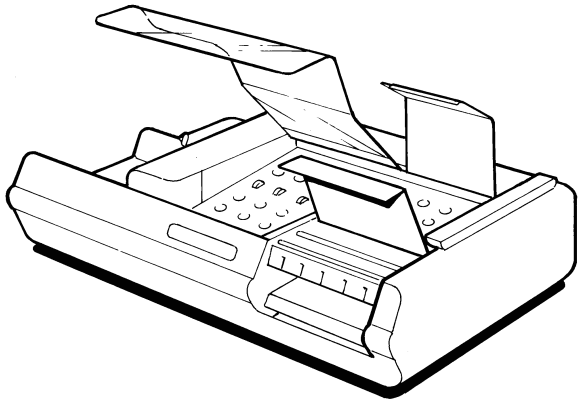


Abb. 8

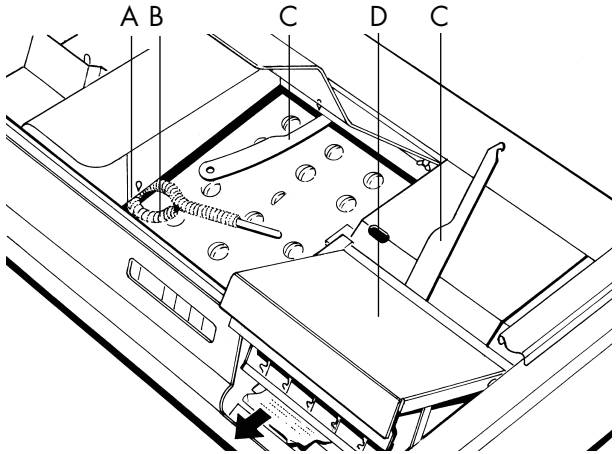


Abb. 9

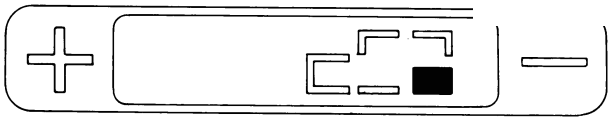


Abb.10

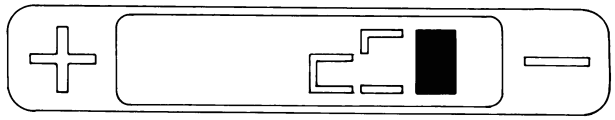


Abb. 11

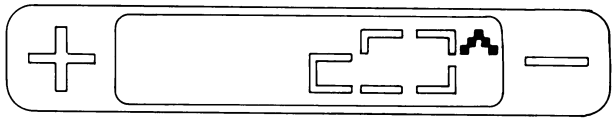


Abb. 12

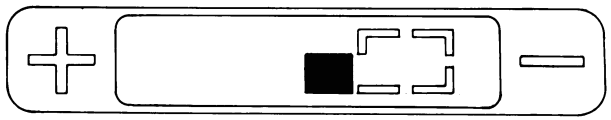


Abb. 13

5. STAU-ANZEIGE

Wenn ein Stau während des Betriebs in der Maschine auftritt, wird das im Bedienfeld graphisch angezeigt (Abb. 10 bis 13). Dazu wird die Draufsicht der Maschine verwendet. Die Stelle des Staus wird mit einem schwarzen Symbol angezeigt. In diesem Bereich, z. B. bei E in Abb. 7 (graphische Wiedergabe in Abb. 10), kann der Stau durch Entfernen des Umschlags beseitigt werden.
Alle Bereiche können nach dem Öffnen der Abdeckungen erreicht werden (siehe Abb. 8).

Im Bereich D (Abb. 7) können zwei verschiedene Arten des Staus auftreten, der im Display wie folgt angezeigt wird.

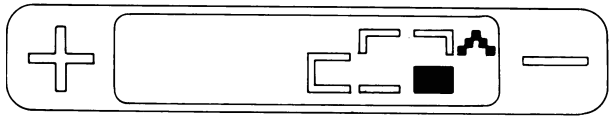
Abb. 11: Stau während des Transports von D nach E
Abb. 12: Stau während des Transports des leeren Umschlags.

Anmerkung: Auch wenn das Umschlagmagazin leer ist, wird das durch ein schwarzes Viereck angezeigt (Abb. 13).

Es kann sein, daß kleine Papierreste vom Umschlag zurückbleiben. Mit dem Schnipselentferner lassen sich die leicht beseitigen (Abb. 9, C). Der Schnipselentferner ist weich, so daß Papierreste auch bei Punkt C einfach entfernt werden können. Dazu wird die Abdeckung aufgeklappt und die Papierreste mit der Rückseite des Schnipselentferners zurückgedrückt. Um Papierreste bei der Ausgabe vom Inhalt zu trennen, müssen Sie mit der Vorderseite des Schnipselentferners (Häkchen) die Papierreste von der Vorderseite her entfernen.

Wenn ein Stau beseitigt ist, müssen alle Abdeckungen geschlossen werden. Die Maschine kann neu gestartet werden, indem auf die "START"-Taste gedrückt wird.
Anmerkung: Das Gerät kann nicht betrieben werden, wenn eine Abdeckung offen steht. In diesem Fall erscheint im Display die Anzeige "COVER" (Abdeckung).

Staub auf den Sensoren
In dem Gerät sind mehrere Sensoren eingebaut, die Stelle ist durch Anzeigelampen angegeben (Abb. 9, A). Bei intensiver Benutzung können die Sensoren einstauben. Wenn dies der Fall ist, erscheint im Display abwechselnd der Zählerstand und die Anzeige "CLEAN DUST" (Staub entfernen). Das Gerät ist zwar weiterhin betriebsbereit, es ist aber sinnvoll, die Sensoren sofort zu säubern. Wenn die Säuberung hinausgeschoben wird, erscheint die Meldung nach jedem zehnten Umschlag im Display. Nach 50 Umschlägen schaltet das Gerät ab. Der Staub wird mit der beigefügten Bürste entfernt (Abb. 9, B).



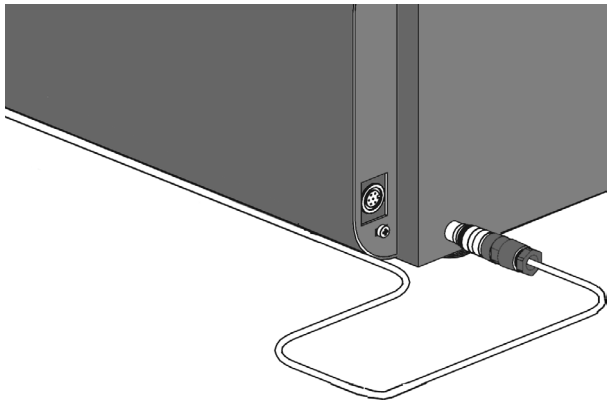


Abb. 15

Wartung

Vor Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen.

Vom Benutzer dürfen nur die in der vorliegenden Bedienungsanleitung genannten Wartungsmaßnahmen vorgenommen werden. Alle weitergehenden maßnahmen sind qualifiziertem Wartungspersonal zu überlassen. Wenden Sie sich hierfür bitte an die zuständige Vertretung

Algemein

Der ordnungsgemäße Gerätezustand ist zu gewährleisten, indem regelmäßig Staub, Papierreste usw. entfernt werden. Halten Sie sich hierbei an folgende Richtlinien:

- Die Zubringerrolle des Umschlagmagazins täglich oder nach jeweils 1000 Umschlägen mit einem feuchten Tuch abwischen;
- die Sensoren mit der zum Lieferumfang gehörenden Bürste jede Woche oder nach jeweils 5000 Umschlägen reinigen.

6. ZUSATZAUSSTATTUNGEN

Umschlaginhaltskontrolle

Wenn Ihre Maschine mit einem Kontrollsystem für leere Umschläge ausgestattet ist, kann bei dem Job ebenfalls "Kontrolle der leeren Umschläge" gewählt werden. Jeder Umschlag wird auf vollständige Entleerung überprüft (ein Dokument könnte z. B. an der Innenseite des Umschlag festgeklebt sein).
Ist der Umschlag nicht vollständig entleert, stoppt das Gerät mit einem aküstischen Signalton. Im Display wird ein Umschlagstau beim Leerumschlagtransport angezeigt. Schriftstück und Umschläge entnehmen und mit "START" den Betrieb fortsetzen.

Förderband

Anstelle der Auffangschale kann ein Förderband angeschlossen werden, das die Verarbeitung der Post durch zwei oder mehr Personen ermöglicht. Der Anschluß erfolgt an derselben Buchse wie für die Auffangschale (siehe Abb. 15). Das Förderband setzt sich beim Drücken der "START"-Taste in Bewegung. Die Dokumente fallen nacheinander auf das Band, an dessen Ende ein Sensor angebracht ist. Wird der Umschlaginhalt nicht entnommen und gelangt an das Bandende, stoppt das Gerät automatisch. Sobald die Dokumente vom Band genommen werden, setzt der Betrieb wieder ein.

Dokumentenfach

In Vorbereitung.

7. SPEZIFIKATIONEN

Diese Bedienungsanleitung bezieht sich auf Maschinen ab der Seriennummer 95 AW- 5001 *(LE-1).*

Maschinendaten

Typ		:	IM-35 Posteingangssystem/3-Seiten Brieföffner.
Außenmaße	Höhe	:	324 mm (12.8 inch)
	Breite	:	564 mm (22.2 inch)
	Länge	:	996 mm (39.2 inch)
Gewicht		:	ca. 63 kg (132 lbs)
Lärmpegel		:	ca. 72 dB(A) gemäß DIN 45635 Teil 19
Theoretische Maximale Geschwindigkeit		:	2000 Takte pro Stunde, Geschwindigkeit hängt von der Betriebsart ab.
Betriebstemperatur		:	10 - 50 °C (50- 122°F)
Rel. Luftfeuchtigkeit		:	10 - 90 %
Strombedarf/-verbrauch			100 - 120 V AC / 50/60 Hz / 4.2-5.0 Ampere 220 - 240 V AC / 50 Hz / 1.9-2.0 Ampere
Abnahmen		:	gemäß IEC 950 und Ableitungen. UL-Verzeichnis "information technology equipment".

Papierspezifikationen

Umschlaggrößen

	Minimum	Maximum
Breite	: 140 mm (5.5 inch)	260 mm (10.2 inch)
Länge	: 85 mm (3.3 inch)	175 mm (6.5 inch)
Stärke	:	4 mm (0.2 inch)
Umschlag-qualität	: 50 g/m² (13 lb Bond)	200 g/m² (120 lb Book)

Hinweis: diese Maschine wurde getestet und für gut befunden hinsichtlich der Einhaltung der Grenzwerte für digitale Meßgeräte der Klasse A gem. Teil 15 der FCC Richtlinien. Diese Grenzwerte wurden zum Schutz schädlicher Interferenzen bei der Anwendung von Geräten für kommerzielle Zwecke erlassen. Dieses Gerät erzeugt, benutzt und kann Radiowellen abstrahlen. Wird es nicht in Übereinstimmung mit diesem Betriebshandbuch installiert und benutzt, so können eventuell Störungen in Kommunikationseinrichtungen auftreten, für die der Benutzer dieses Gerätes selbst verantwortlich ist.

8. JOBKARTE

JOBNUMMER	ANWENDUNG
J1	
J2	
. . .	
. . .	
. . .	
. . .	

EG-Übereinstimmungserklärung

Wir, Neopost Technologies B.V.,
De Tijen 3
9201 BX Drachten
Niederlande

erklären hiermit auf volle eigene Verantwortung, daß die in der vorliegenden Bedienungsanleitung beschriebenen Produkte, auf die sich diese Erklärung bezieht, folgenden Normen entsprechen

EN 291-1, EN 292-2, EN 294
EN 60950
EN 55022, EN 50082-2
EN 60555-2, EN 60555-3

gemäß

Maschinenrichtlinie 98/37/EEC,

Richtlinie über Niederspannung 73/23/EEC, modifiziert durch die Richtlinie 93/68/EEC,

und EMV-Richtlinie 89/336/EEC, modifiziert durch die Richtlinien 92/31/EEC und 93/68/EEC.

Es ist verboten, Stationen an eine andere anzuschließen, ehe eine Übereinstimmung mit der Erklärung gemäß den Vorschriften der Maschinenrichtlinien überprüft wurde.

89.38.55 index C 01/06 F r technische Daten und Ausf hrung Änderungen vorbehalten.